

Niederschrift

**über die 39. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen
am Dienstag, 25.06.2019
Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Vinnemann, Heinrich

Ahmann, Reinhard

Birken, Heribert

Danielczyk, Ralf

Klingauf, Daniel

Knümann, Stephanie

Närmann, Matthias

Pohl, Klaus

Schulte im Busch, Franz-Josef

Szuty, Udo

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Sendermann, Wilhelm

Freck, Markus

Schmalenbeck, Christopher

Abwesend:

Burbank, Christian m. E.

Große-Wichtrup, Christoph m. E.

Kortenbusch, Christian m. E.

Lueg, Karl-Heinz m. E.

Müller, Jürgen m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen

Eichenprozessionsspinner

1.1.

Bürgermeister Sendermann erläutert, dass die Stadt bei der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners (EPS) vorrangig im Innenbereich tätig wird. Im Außenbereich wird gegen den EPS nur im Einzelfall vorgegangen, wenn besonders neuralgische Punkte (z.B. Aufenthaltsbereich mit Sitzbänken o.ä.) betroffen sind. Auf eine vorbeugende Bekämpfung mittels Insektizide wird aus ökologischen Gründen verzichtet.

Wertstoffhof

1.2.

Bürgermeister Sendermann informiert, dass die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld (WBC) in der nächsten Zeit die Geländer an den Containern des Wertstoffhofes z.T. entfernen werden, um eine einfachere Befüllung der Container zu ermöglichen.

Infotafeln Füchtelner Mühle

1.3.

Bürgermeister Sendermann teilt mit, dass die Klage des Betreibers des Wasserkraftwerks Füchtelner Mühle wegen der Infotafeln zur Füchtelner Mühle vom Obergericht NRW zurückgewiesen wurde.

Verkehrssituation Sternbusch

1.4.

Bürgermeister Sendermann nimmt Bezug auf die vergangenen Beratungen zur Verkehrssituation auf dem Waldweg am Sternbusch. Hier wurden zuletzt Verkehrsaufkommen und Geschwindigkeit durch den Kreis Coesfeld erfasst. Die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld wird in Abstimmung mit der Kreispolizeibehörde keine Änderung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit anordnen. Das Verkehrsaufkommen stellt sich auch als nur sehr gering dar.

Radwegführung an der Westfalen-Tankstelle

1.5.

Bürgermeister Sendermann weist darauf hin, dass die Radwege im Bereich der Westfalen-Tankstelle durch zusätzliche Beschilderung ergänzt wurden.

Tempo 30 an der Kökelsumer Straße

1.6.

Bürgermeister Sendermann informiert, dass seitens des Kreises geprüft wurde, ob im Bereich der Einmündung Ächterheide auf der Kökelsumer Straße Tempo 30 angeordnet werden kann. Die Voraussetzungen liegen jedoch nicht vor.

Bautätigkeit in Olfen

1.7.

Bürgermeister Sendermann weist auf die aktuelle Baustatistik für das Jahr 2018 für die Stadt Olfen hin. Demnach ist die Bautätigkeit leicht rückläufig, aber nach wie vor auf einem hohen Niveau.

Straßenendausbau Auf der Heide

1.8.

Bürgermeister Sendermann weist darauf hin, dass in den nächsten Tagen die Fertigstellung des Straßenendausbaus Auf der Heide erfolgen wird. Hierbei gab es zunächst Probleme mit der Qualität des gelieferten Schotters, diese wurden jedoch behoben.

Fortschreibung des

1.9. Abwasserbeseitigungskonzeptes

Bürgermeister Sendermann informiert, dass die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes von der Bezirksregierung genehmigt wurde.

Soccerfeld

1.10.

Bürgermeister Sendermann teilt mit, dass es bzgl. der Errichtung des Soccerfeldes und der Lärmsituation am Sportzentrum im Allgemeinen eine Anwohnerveranstaltung gab, in der das aktualisierte Lärmschutzgutachten vorgestellt wurde. Weiterhin wurde für das Soccerfeld seitens des Kreises Coesfeld inzwischen eine Baugenehmigung erteilt, sodass die Realisierung des Soccerfeldes jetzt angegangen werden kann. Die Errichtung des Soccerfeldes wird durch Fördermittel und Spenden finanziert und belastet den städtischen Haushalt nicht.

Rad- und Gehweg an der Kökelsumer Straße

1.11.

Bürgermeister Sendermann nimmt Bezug auf eine frühere Anfrage des Ausschussmitgliedes Lueg bzgl. des Zustands des Rad- und Gehweges an der Kökelsumer Straße. Der Kreis Coesfeld als Baulastträger für den Radweg sieht keinen Handlungsbedarf. Die Stadt als Baulastträger für den Gehweg wird diesen bis September ausbessern.

Bodensenkungen Josef-Horstmann-Weg

1.12.

Bürgermeister Sendermann bezieht sich auf eine frühere Anfrage des Ausschussmitgliedes Szuty bzgl. aufgetretener Bodensenkungen am Josef-Horstmann-Weg und informiert, dass eine Kamerabefahrung des dort verlaufenden DN 800 Mischwasserkanals erfolgen soll um abzuklären, ob eine Undichtigkeit des Kanals ursächlich für die Absenkungen ist.

Markenweg

1.13.

Bürgermeister Sendermann nimmt Bezug auf eine frühere Anfrage des Ausschussmitglieds Schulte im Busch und informiert, dass der Verursacher der Beschädigungen am Markenweg und den Banketten aufgefordert wurde, diese zu beheben und zwei Zufahrten zu seiner Fläche anzulegen.

Anfrage Ausschussmitglied Pohl

1.14.

Ausschussmitglied Pohl weist darauf hin, dass die Straßenlaterne an der Kreuzung Südwall/ Westwall nach wie vor defekt ist.

Bürgermeister Sendermann erläutert, dass das Thema Straßenbeleuchtung nach der Sommerpause beraten wird. Der Hinweis auf die defekte Beleuchtung wird an den für die Beleuchtung zuständigen Dienstleister weitergegeben.

Wohnhaus Oststraße 32

1.15.

Ausschussmitglied Schulte im Busch weist darauf hin, dass das Wohnhaus an der Oststraße 32 einsturzgefährdet sei und sich in der Vergangenheit Jugendliche in dem Haus aufgehalten haben. Er erkundigt sich, ob eine bessere Absperrung möglich ist.

Bürgermeister Sendermann erklärt, dass sich das Gebäude in Privateigentum befindet und bei der Stadt derzeit keine Bauanträge o.ä. Informationen zu dem Gebäude vorliegen. Ob von dem Gebäude eine Beeinträchtigung der Sicherheit und Ordnung ausgeht, wird vom Fachbereich 3 geprüft. Die Verantwortung für das Gebäude liegt jedoch bei den Eigentümern.

Kanufahrten auf der Stever

1.16.

Ausschussmitglied Birken berichtet, dass die Stever regelmäßig von Kanus ab der Brücke B 235 in Richtung Füchtelner Mühle befahren wird.

Bürgermeister Sendermann erklärt, dass die Stadt gegen eine gewerbliche Kanunutzung ist und den Kreis hierüber auch informiert hat. Dieses Thema soll im Rahmen der Neuaufstellung des Landschaftsplanes behandelt werden.

- 2. Antrag der CDU-Fraktion vom 18.03.2019 auf VO/0932/2019**
Überprüfung und Instandsetzung des Rad-/
Fußweges hinter der Straße „Am Hohen Ufer“
Ausschussmitglied Ahmann erläutert den Antrag.

Bürgermeister Sendermann erklärt, dass er das Anliegen teilt. Eine sofortige Ausbesserung ist zwar nicht möglich, es sollen aber entsprechende Mittel in den nächsten Haushalt eingestellt werden.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt auf Grundlage des o. g. CDU- Antrages die Instandsetzung des Rad-/ Fußweges hinter der Straße „Am Hohen Ufer“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Umgestaltung des Recheder Wehrs zur Schaffung VO/0934/2019 der weiteren Durchgängigkeit der Stever

Bürgermeister Sendermann erläutert einleitend, dass Gewässer großflächige Auswirkungen haben und somit das Recheder Wehr auch die Gewässersituation in Lüdinghausen beeinflusst. So kommt es, dass das Grundstück des Wehres, obwohl auf Olfener Stadtgebiet, der Stadt Lüdinghausen gehört.

Herr Holz, Vorsitzender des Wasser- und Bodenverbandes Stever/ Lüdinghausen, erläutert die Planung. Mit Inkrafttreten der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) im Jahr 2000 muss u.a. die Durchgängigkeit der Gewässer gewährleistet werden. Hierzu soll ein Umflutgerinne auf der Fläche zwischen Dortmund-Ems-Kanal und Stever hergestellt werden. Die notwendigen Flächen werden vom Wasserstraßenneubauamt zu einem geringen symbolischen Preis zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Herstellung der Umflut von rd. 600.000 € werden zu 80 % durch das Land übernommen. 10.000 € trägt der Wasser- und Bodenverband, ein kleiner Betrag wurde von der Stadt Olfen vorbehaltlich einer entsprechenden politischen Beschlussfassung in Aussicht gestellt. Den Rest übernimmt die Stadt Lüdinghausen. Problematisch ist ein derzeit noch der Planung entgegenstehender Planfeststellungsbeschluss, der für die Fläche eine andere landschaftliche Gestaltung vorsieht.

Ausschussmitglied Schulte im Busch erkundigt sich, ob die Unterhaltungspflicht beim Wasser- und Bodenverband Stever/ Lüdinghausen bleibt.

Herr Holz bejaht dies.

4. Teilnahme der Stadt Olfen am Kommunalen Energieeffizienz–Netzwerk (KEEN) Münsterland und Ruhr **VO/0916/2019**

Die Herren Rickert und Ortman vom Planungsbüro Bode erläutern die Ergebnisse der energietechnischen Untersuchungen städtischer Liegenschaften im Rahmen des Kommunalen Energieeffizienz–Netzwerks (KEEN).

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Bürgermeister Sendermann erläutert, dass die Zwischenergebnisse dieser Untersuchung auch bereits in das städtische Handeln eingeflossen sind.

Ausschussmitglied Schulte im Busch erkundigt sich, ob das neue Wärmesystem in der Grundschule besichtig werden kann.

Bürgermeister Sendermann sagt dies zu.

Ausschussmitglied Danielcyk fragt, ob es nach der Umstellung der Sporthalle Hoddenstraße auf LED–Beleuchtung bereits Zahlen zur Energieeinsparung gibt.

Herr Freck erwidert, dass dies bisher nicht der Fall ist, die Ergebnisse aber zum nächsten Energiebericht vorliegen werden.

5. Haus–zu–Haus Beratungen in Olfen **VO/0912/2019**

Herr Nolte von der Kreishandwerkerschaft erläutert den Ablauf und die Ergebnisse der Haus zu Haus–Beratungen. Schwerpunkt der Beratungen waren die Themen energetische Sanierung, Einbruchschutz und Barrierefreiheit.

6. Naturbad: **VO/0914/2019**
hier: Sanierung des Filters im Technischen Feuchtgebiet

Herr Freck erläutert die geplante Maßnahme.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ausschussmitglied Klingauf erkundigt sich nach den Kosten für die Maßnahme.

Herr Freck antwortet das die Kosten bei etwa 330.000 € liegen.

Ausschussmitglied Närmann erkundigt sich, ob der neue Filter leistungsfähiger sein wird als der Alte, sodass es nicht mehr zu ähnlichen Problemen wie in der Vergangenheit kommt.

Herr Freck bejaht dies und verweist darauf, dass andere Naturbäder gute Erfahrungen mit diesem Filter gemacht haben.

Ausschussmitglied Ahmann fragt ob die verwendete Gesteinsmasse aus einem speziellen Stein besteht.

Herr Freck erläutert, dass es sich um ein spezielles Granulat handelt, das sich in der Praxis bewährt hat.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die vorgestellte Planung zur Sanierung des Filters im Technischen Feuchtgebiet des Naturbads und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Spielplatzkonzeption;

VO/0918/2019

hier: Neugestaltung Spielplatz Im Worth

Bürgermeister Sendermann erläutert die Vorlage.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Planung zur Neugestaltung des Spielplatzes Im Worth entsprechend dem vorliegenden Gestaltungsvorschlag 2.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Spielplatzkonzeption

VO/0921/2019

hier: Neubau Spielplatz Ächterheide

Bürgermeister Sendermann erläutert die Vorlage.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt zum Neubau des Spielplatzes Ächterheide, dass die Planungen zur Gestaltung eines naturnahen Spielplatzes weitergeführt und abschließend ausgeschrieben werden sollen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Endausbau der Straßen und Wege im Baugebiet "Ächterheide"

VO/0925/2019

Bürgermeister Sendermann erläutert die Vorlage. Der Ausbau der Straßen erfolgt nach den gleichen Prinzipien wie in anderen Baugebieten. Der Endausbau wird mehr als ein Jahr dauern. Es soll eine Bürgerinformation geben, auf der der genaue Ablaufplan vorgestellt wird. Die Grundprinzipien der Planung, z.B. die Standorte für Besucherparkplätze und Straßenbäume wurden bereits im Rahmen der Bebauungsplanaufstellung festgelegt und sind den Anwohnern daher bekannt.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Planungen zum Endausbau der Straßen und Wege des Baugebietes „Ächterheide“ und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage eine Beteiligung der Bürger durchzuführen und darauf aufbauend die Entwurfsplanung für den Straßenendausbau fertigzustellen und die Ausschreibung der Arbeiten durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 "Gewerbegebiet Olfen-Ost / Teil II"

VO/0926/2019

Herr Schmalenbeck erläutert die Vorlage. Aufgrund einer geringfügig anderen Lage der Hauptwasserleitung sowie der derzeitigen Gespräche mit ansiedlungsinteressierten Unternehmen, soll das Erschließungssystem angepasst werden. Hiermit werden auch deutliche Kosteneinsparungen verbunden sein.

Ausschussmitglied Nürmann erkundigt sich, ob die Erschließung über den Wirtschaftsweg weitergeführt wird.

Bürgermeister Sendermann erläutert, dass in Zukunft eine Weiterführung der Erschließung in südlicher Richtung möglich sein soll, falls die gewerbliche Entwicklung dort fortgesetzt werden sollte.

Herr Schmalenbeck ergänzt, dass eine Erschließung des jetzigen Gewerbegebietes über den Wirtschaftsweg nicht vorgesehen ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

- 1) Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 „Gewerbegebiet Olfen-Ost / Teil II“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen.
- 2) Der Planentwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 „Gewerbegebiet Olfen-Ost / Teil II“ wird gebilligt und die Durchführung der öffentlichen Auslegung gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB und der förmlichen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB wird beschlossen.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt das Verfahren fortzuführen.

11. Umbau und Sanierung der Stadthalle Olfen

VO/0928/2019

Bürgermeister Sendermann erläutert, dass die Stadt Hauptnutzer der Stadthalle ist und diese daher nur zum Teil verpachtet ist. Die Stadthalle soll keine Konkurrenz

zum Leohaus sein. Das Leohaus hat eine Kapazität von bis zu 199 Personen und ist somit im Gegensatz zur Stadthalle keine Versammlungsstätte. Die Stadthalle ist jedoch inzwischen 30 Jahre alt und daher in Teilen sanierungsbedürftig. Die Toilettenanlage ist zu klein und soll vergrößert werden. Das Restaurant, welches von den neuen Pächtern nicht weiterbetrieben wird, entfällt und soll zu einem Foyer umgebaut werden. Ebenso entfällt der Gruppenraum, der zu einem Buffetraum zurückgebaut werden soll. Kleinere Gruppen können zukünftig das Leohaus nutzen. Die Stadthalle soll komplett neue Klimatechnik bekommen, damit zukünftig bei Veranstaltungen Fenster und Türen geschlossen bleiben können und Anwohner vor Lärm geschützt werden. Hierzu soll es auch einen separaten Raucherbereich innerhalb des Gebäudes im Bereich des Seiteneingangs geben. Die Bühnentechnik wird erneuert und der Haupteingang soll neu gestaltet und aufgewertet werden.

Ausschussmitglied Knümann begrüßt die Planung und das Ziel die Lärmbelastung der Anwohner zu reduzieren.

Ausschussmitglied Schulte im Busch stimmt zu und befürwortet, dass dieses Konzept weiterverfolgt werden soll.

Ausschussmitglied Klingauf fragt, ob der Raucherraum permanent genutzt werden soll und ob es hierdurch zu einer Beeinträchtigung des Seiteneinganges kommt.

Bürgermeister Sendermann erwidert, dass der Seiteneingang heute z.T. als (vermeintlicher) Haupteingang genutzt wird. Diese Funktion soll er jedoch mit der Neugestaltung des Haupteingangs und dem Umbau des Restaurants zu einem Foyer verlieren. Ob der Seiteneingang zukünftig im Einzelfall komplett geschlossen bleibt, muss sich zeigen.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Planung zum Umbau und Sanierung der Stadthalle Olfen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Umbau Bilholtstraße/ Zur Geest

VO/0931/2019

Herr Schmalenbeck erläutert den Sachstand zum geplanten Umbau Bilholtstraße/ Zur Geest. Die Bürgerinformationsveranstaltung sowie nachfolgende Gespräche mit dem Bürgerbusverein, der Straßenverkehrsbehörde und der Kreispolizeibehörde haben zu kleineren Anpassungen der Planung geführt. Ein Finanzierungsantrag wurde bei der Bezirksregierung inzwischen gestellt.

Bürgermeister Sendermann betont die grundsätzlichen Ziele der Planung: Verbesserung der Radverkehrsführung, Verbreiterung der Gehwege, Umbau der Kreuzung zu einem Minikreisverkehr, Verbesserung der Platzsituation vor der ehem. Volksbank und städtebauliche Aufwertung der Verbindung Stadtpark – Leohaus.

13. Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 30, Flurstück 277, Hauptstraße 52

VO/0899/2019

Ausschussmitglied Närmann erklärt sich für Befangen und rückt von Sitzungstisch ab.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 30, Flurstück 277, Hauptstr. 52 gem. § 34 BauGB i. V. m. § 36 BauGB zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Bauantrag zur Errichtung eines Sauen- und Abferkelstalles sowie von Umnutzungen von Stallungen auf dem Grundstück in der Gemarkung Olfen-Stadt, Flur 13, Flurstück 1002, Selmer Str. 64.

VO/0938/2019

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Sauen- und Abferkelstalles sowie von Umnutzungen von Stallungen auf dem Grundstück in der Gemarkung Olfen-Stadt, Flur 13, Flurstück 1002, Selmer Str. 64 gem. § 35 BauGB i. V. m. § 36 BauGB zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 15. Bekanntgabe der Verfahren nach § 63** **VO/0917/2019**
Landesbauordnung (BauO NRW) und der
verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde -
Kreis Coesfeld - weitergeleiteten Bauanträge und
Bauvorhaben

Heinrich Vinnemann
Vorsitzender

Christopher Schmalenbeck
Schriftführer